

**Ost/Vogelstang:** Bezirksbeiräte vermissen Wegweiser

## Heftige Kritik am wilden Parken

Von Peter W. Ragge

Als „katastrophal“ hat der Vogelstängler Bezirksbeirat Volker Kögel (CDU) die Situation an heißen Tagen rund um den Vogelstangsee bezeichnet. Zumindest was die fehlenden Parkplätze betreffe, könne er dies „absolut nachvollziehen“, schloss sich dem der Wallstadter Bezirksbeirat Thorsten Schurse (SPD) an. Beide fragten bei der öffentlichen Sitzung des Wallstadter Bezirksbeirats, warum die Stadt immer noch nicht die Parkplätze auf dem alten Wallstadter Festplatz beim Reiterverein auffällig ausgeschildert hat. Dies war schon vor über zwei Jahren im Zuge eines Verkehrsworkshops von der Stadt zugesagt worden.

Die SPD bitte „bereits seit Jahren immer wieder darum, die Parksituation in der Storchenstraße zu entschärfen“, hatte Schurse bereits vor der Sitzung die Verwaltung ermahnt, die schon lange versprochene Beschulung vorzunehmen. „Uns ist unverständlich, wieso dies immer noch nicht passiert ist“, so Schurse. Es gebe mehrere Bürgerbeschwerden und keine Möglichkeit der Durchfahrt für Rettungsdienst und Feuerwehr im Neubaugebiet Wallstadt-Nord, weil Besucher vom See hier alles zapfen. Er habe sich an mehreren Wochenenden „selbst von den erschreckenden Verhältnissen überzeugt“, so Schurse.

### Illegales Grillen

Laut Auskunft der Verwaltung gibt es zwar ein entsprechendes Konzept, das den alten Festplatz als Parkplatz und an allen Zufahrten zum See die Montage mehrere Wegweiser dorthin vorsieht. Die Aufstellung sei bislang allerdings „versäumt“ worden und erfolge jetzt im Herbst, heißt es. „Das ist schon ein bisschen spät“, kritisierte Thorsten Schurse.

Die Polizei hatte im August bei einer Kontrolle festgestellt, dass sich bis zu 3000 Personen rund um den Vogelstangsee aufhalten und die Parksituation „problematisch“ sei. Mehrere Fahrzeuge waren so verkehrsbehindernd abgestellt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Volker Kögel kritisierte darüber hinaus wildes Grillen am See sowie Gruppen, die dort viel Müll zurücklassen. Auch die Polizei stellte illegales Grillen und Sisha-Rauchen fest.



Viel Abstand: Erste Bezirksbeiratssitzung unter Corona-Bedingungen in der Halle, die es nicht mehr lange gibt – dem Wallstadter DJK-Zentrum.

BILD: CHRISTOPH BLÜTHNER

**Ost/Wallstadt:** Bezirksbeirat diskutiert über Pläne für neues Kultur- und Sportzentrum / Grundstücksverhandlungen laufen

## Raumprogramm als Knackpunkt

Von Peter W. Ragge

Die Stadt führt bereits Verkaufsgespräche mit den Eignern möglicher Grundstücke für den Neubau eines Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt. Das teilte Stephan Berger vom Fachbereich Immobilienmanagement im Bezirksbeirat Wallstadt mit. „Das gestaltet sich aber mitunter etwas kompliziert, weil mehrere Eigentümer zum Teil erst ausfindig gemacht werden mussten“, so Berger. Noch seien die Verhandlungen „nicht abgeschlossen“, weshalb man – um Spekulationen zu vermeiden – nicht sagen wolle, welche drei Standorte überhaupt infrage kämen.

Klar sei aber, dass der Neubau einschließliche eines Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr „auf allen drei Grundstücken abgebildet werden kann“, so Berger. Seit April läuft eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie durch das Büro Raum-z aus Frankfurt am Main (wir berichten). „Die ist noch in Arbeit, aber auf der Zielgeraden“, sagte Berger. Die Feuerwehr auf dem gleichen Areal wie das Kultur- und Sportzentrum unterzubringen, sei „anspruchsvoll und herausfordernd, aber grundsätzlich machbar“.

Im Oktober, sagte Berger zu, würden die Bezirksbeiräte das Ergebnis der Studie erfahren. „Dann werden wir die Grundsatzentscheidung durch den Gemeinderat vorbereiten“, erklärte er. Anschließend müsse ein Planungswettbewerb ausgeschrieben werden. Damit beginne die detaillierte Kosten- und Zeitplanung. Dabei plane man einen Bau, der „ressourcenschonend und energieeffizient“ sei und „der hoffentlich die nächsten 50 bis 60 Jahre stehe“.

### Zeitdruck bis 2022

Genau daran knüpfen die Bezirksbeiräte sowie Sprecher der Bürgerinitiative an. CDU-Betriebsrat Martin Dubbert sah „noch Verbesserungspotenzial“ und fand „nicht nachvollziehbar“, weshalb die Stadt weniger Fläche für die Halle vorsehe als von den Vereinen berechnet. „Wir bitten darum, nicht zu klein zu denken“, mahnte ebenso Bernd Konechny (CDU), und seine Kollegin Heidrun Back warnte ebenso: „Es ist wichtig, dass die Halle zukunftsfähig ist, um auch künftige gesellschaftliche Bedarfe zu berücksichtigen“. „Dem kann ich voll beipflichten“, bekräftigte Thorsten Schurse die Beiträge der drei CDU-Kollegen.

Auch für die SPD sei das Raumprogramm ein „Knackpunkt“, ebenso der große Zeitdruck. Auf den hatte zuvor auch noch mal Bernd Konechny aufmerksam gemacht. Schließlich endet am 31. Dezember 2022 der Vertrag der DJK für das jetzige Sport- und Gemeindezentrum in der Oswaldstraße. „Die Stadt sollte frühzeitig auf die Kirchgemeinde zugehen, um eine Verlängerung zu ermöglichen“, denn sonst gebe es keine Räumlichkeiten mehr, wandle sich Konechny an die Stadt.

„Ende 2022 wird die Halle nicht fertig, das dauert deutlich länger“, räumte Berger ein, ohne sich auf einen Zeitpunkt festlegen zu lassen. „Wir sind aber auf die katholische Kirchgemeinde bereits zugegangen“, ergänzte Nadja Wersinski vom Fachbereich Demokratie und Strategie. „Wir suchen eine Anschlusslösung und haben auch ein Interesse daran, dass das lückenlos funktioniert“, sagte sie. Wersinski bestätigte, dass es „an manchen Stellen noch Abweichungen“ beim Raumprogramm zwischen den Forderungen der Bürgerinitiative und den Plänen der Stadt gebe. Sie sei aber zuversichtlich, dass sich dies klären lasse. „Wir sind uns da nicht einig und hoff-

fen, dass die Halle noch größer wird“, entgegnete Manuela Müller, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV). Sie warb ebenso wie Thomas Müller von der Bürgerinitiative sowie die Bürger Wolfgang Gottmann und Martin Kopp nachdrücklich dafür, nicht zu knapp zu planen.

Wegen der Corona-Pandemie haben sich die Besichtigungen vergleichbarer Hallen auf Oktober verschoben. Wenn das neue Zentrum erst einmal gebaut ist, strebe die Stadt „eine Trägerschaft aus dem Stadtteil“ an, sprich eine Selbstverwaltung durch einen Trägerverein, so Wersinski. Darüber sei man „im engen Austausch“ mit der Bürgerinitiative. „Sobald die Entscheidung über den Standort gefällt ist, werden wir auch die Anwohnerschaft mit ins Boot holen“, sagte Wersinski zu.

Die Baukosten muss der Gemeinderat bewilligen. „Aber sie haben eine Zusage, dass wir dahinter stehen“, versicherte Stadträtin Gabriele Baier (Grüne). „Es ist unsere Aufgabe, das in den Haushalt einzustellen“, sagte ebenso Claudia Schöning-Kalender (SPD). „Der Gemeinderat steht dahinter“, bekräftigte Alexander Fleck (CDU).

**Mitte/Neckarstadt**

## Abgang-Lesung beim Theater Felina

Der Abgang, die beliebte Lesung in Gedenken an kürzlich verstorbene Prominente, findet am Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr, im Theater Felina Areal in der Holzbauerstraße statt. Ob Künstler, Politiker oder Wissenschaftler: Durch ihre Texte, Lieder, Filme oder Erfindungen werden die Toten noch einmal lebendig. „Die letzte Lesung gab es im Januar. Seitdem sind viele Prominente von uns gegangen, so fällt diesmal die Auswahl besonders schwer. Doch wir haben uns einige Überraschungen ausgedacht, dieser Mammutaufgabe gerecht zu werden“, kündigt Theater-Leiter Sascha Koal an. Diesmal lesen und singen Hedwig Franke, Monika-Margret Steger, Christian Birko-Flemming & Mathias Wendel, alles Mitglieder der Gruppe Neues Ensemble. Die Texte wählt Sascha Koal aus. Der Eintritt kostet acht, ermäßigt sechs Euro. *aph*

**Nord/Sandhofen:** Neuer Pächter im Restaurant

## Griechen im Vereinslokal

Am Freitag, 25. September, öffnet die Vereinsgaststätte der Aurelia Sandhofen, Wilhelmshöfstraße 22, unter dem neuen Pächter Niko Voulgaris mit seinem Team im neuen Ambiente. Dies teilte der Verein jetzt mit. Neben griechischen werden künftig auch deutsche und vegetarische Spezialitäten angeboten. Die Speisen können auch nach telefonischer Bestellung abgeholt werden. Die gesamte Auswahl der Gerichte kann man auf der Homepage und auf Facebook einsehen. Desweiteren bietet Niko Voulgaris eine wöchentlich wechselnde Mittagskarte an.

### Feierlichkeiten möglich

Insgesamt stehen 70 Plätze in der Gaststätte, 80 Plätze im Saal sowie ein Biergarten den Gästen zur Verfügung. Zudem gibt es Raum für Feierlichkeiten. Das Restaurant ist barrierefrei und bietet Parkmöglichkeiten. Die Öffnungszeiten sind täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr. Mittwoch ist Ruhetag. Reservierungen unter 0621/78 79 34 oder [www.restaurant-aurelia.de](http://www.restaurant-aurelia.de) werden erbeten und sind auch außerhalb der Öffnungszeiten ab 15 Personen nach Absprache möglich. *aph*

**gvs**  
das richtige Ziel

Gewerbeverein Sandhofen  
1900 e.V. im BDS

# Sandhofen Taler

Hauptausgabestelle: Volksbank Sandhofen eG  
weitere Ausgabestellen: Foto Mehnig, Sandhofener Lederwaren und mehr, Blumen Rosenrot

Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0

**mitwirkende Geschäfte:**

- **Blendende Zukunft** Domstiftstr. 5
- **Bäckerei 10** Spinnereistr. 1
- **Grimminger Ffl.**
- **Blumen Rosenrot** Spinnereistr. 19
- **Raiffeisen** Kirschgärtshäuser Str. 22
- **Mannheim eG** aktuell bis An teilnehmenden
- **Blumenhaus Rehberger** Viernerheimer Weg 2
- **Kosmetikstudio Sigi** Viernerheimer Weg 11a

## TALER, TALER du musst wandern...

**Nutzen Sie den Taler und unterstützen Sie die mitwirkenden Geschäfte!!!**

**Kaufen Sie vor Ort in Sandhofen!**

Taler sind Geldwert!

**RADISCH-NEUBERT**  
PFLEGEDIENST

☎ 06 21-85 83 77  
mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis und Vorderpfalz

[www.radisch-neubert.de](http://www.radisch-neubert.de) • E-Mail: [radisch-neubert@web.de](mailto:radisch-neubert@web.de)

Mehr als nur Pflege daheim™

## HEUTE ABEND NOCH NICHTS VOR?

warum-digital.de/  
vorabend

seit 1977

GK

**Ihre Polsterel**  
textile Raumgestaltung

gerhard klauer

Sonnenschutzfolien • Gardinen • Rollläden • Tapeten • PVC Wandbespannungen • Laminiert • Fertigparkett • Topplchböden

Neustädterstr. 65-69 • 68309 Mannheim  
Tel.: 0621/106990 • Fax: 0621/151888 • Mobil: 0171/16143188  
E-mail: [office@gk-raumgestaltung.de](mailto:office@gk-raumgestaltung.de) • Internet: [www.gerhardklauer.de](http://www.gerhardklauer.de)

**Thomas Bausch** FGG

AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE

- Innenputz
- Außenputz
- Kellertrockenlegung
- Vollwärmeschutz
- Reparaturen
- Sandstein- / Betonsanierung
- Stuckarbeiten
- Gerüstbau
- Trockenbau
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079  
Fax: 0621 / 873540 • [thomas-bausch-gmbh@arcor.de](mailto:thomas-bausch-gmbh@arcor.de)  
[www.thomas-bausch-gmbh.de](http://www.thomas-bausch-gmbh.de)

## DEIN MAGAZIN FÜR MANNHEIM

**www.ilma.de**

ILM ICH LIEBE MANNHEIM